

Montag den 26. Juli 1875.

(2249—3)

Nr. 5242.

Rundmachung.

Am 4., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 30. und 31. August, dann 1. und 2ten September d. J., stets von morgens 5 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerieregimentes auf dem Uebungsplatze bei **Bizmarje**, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen **Untergamling** und der **tschernutscher Savebrücke**, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Avisoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der tschernutscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den obenangesezten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenene Munition ist von denselben sogleich an den bei den k. k. Artillerie-Depositorien auf dem laibacher Felde aufgestellten Führer abzuführen und wird die vom Aerar festgesetzte Vergütung hiefür geleistet werden. Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 12. Juli 1875

Der k. k. Landespräsident.

(2251—3)

Nr. 5345.

K u r s

über das Wesen und die Bekämpfung der *Phylloxera vastatrix*.

1. Der Kurs über die *Phylloxera* hat den Zweck, jene Persönlichkeiten, welche sich für den Gegenstand interessieren einestheils mit der Natur des Insectes andernteils mit den Mitteln, welche zur Vertilgung desselben angewendet werden können, vertraut zu machen, und auf diese Zeit zugleich auch die Heranbildung von Sachverständigen im Sinne des Gesetzes vom 3. April l. J. (N. G. B. Nr. 61) zu fördern.

2. Der Kurs beginnt am 26. Juli und wird mit dem 31. Juli 1875 geschlossen.

Derselbe findet in Klosterneuburg statt und haben sich diejenigen, welche daran theil zu nehmen wünschen, an die Direction der k. k. oenologischen und pomologischen Lehranstalt zu wenden.

3. Der Besuch des Kurses ist unentgeltlich.

4. Der Unterricht besteht aus folgenden Vorlesungen und Demonstrationen:

1. Natur und Lebensweise des Insectes (6 Stunden, Professor Dr. Kössler);
2. Mikroskopische Uebungen (6 Stunden, Professor Rathay);
3. über das Auffuchen und Vertilgen des Insectes (6 Stunden, Director Baron Babo);
4. den Demonstrationen beim Auffuchen des Insectes assistiert der Weingartenaufseher Steingruber;
5. die Vorlesungen finden vormittags von 8 bis 11 Uhr, die Demonstrationen an den nachmittagen statt;
6. die Theilnehmer des Kurses erhalten nach Schluß desselben ein Frequentationszeugnis.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(2250—2)

Oznanilo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne zimski tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku 1. dan oktobra 1875, in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, ktera dokazati more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava tirja.

Tiste učenke iz Kranjskega, ktere mislijo prositi za eno ali drugo sistemizirano štipendijo iz šolskega zaloga, kterih se bo v tem zimskem učilnem tečaju 9, vsaka po 52 gld. 50 kr., podelilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do

25. avgusta t. l.

svojemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje uboštvo, lepo zadržanje, da še niso čez 40 let stare, potem da so po lastnosti svojega razuma in telesa, pripravne, naučiti se babištva. Opomni se pa, da se na prošivke ne bo oziralo, ktere brati ne znajo.

V Ljubljani 10. julija 1875.

Od c. k. deželne vlade za Kranjsko.

(2280—2)

Nr. 1240.

Kanzelisten-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Kanzelistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landes Sprachen nachzuweisen ist,

bis 20. August 1875

hieramts einbringen.

Die anspruchsberechtigten Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60, N. G. B. und der Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, N. G. B. gewiesen.

Laibach, am 16. Juli 1875.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2282—2)

Nr. 1222.

Gerichtsadjunctenstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landes Sprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 6. August 1875

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Rudolfswerth, am 18. Juli 1875.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2205—3)

Nr. 3719.

Bezirkswundärzte-Stellen.

Wegen Wiederbesetzung der Bezirkswundärzte-Stellen in Pölland und Weiniz wird der Concurus ausgeschrieben.

Mit ersterer Stelle ist eine Remuneration jährlicher 210 fl., mit letzterer eine Remuneration jährlicher 134 fl. verbunden.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

binnen drei Wochen

hieramts überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 9. Juli 1875.

Nr. 5360.

Berlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1875, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurse zu verleihenden systemisirten 9 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

25. August d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lebens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 10. Juli 1875.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2248—3)

Nr. 113.

Unterlehrerstelle.

An einer der diesstädtischen Volksschulen kommt mit Beginn des Schuljahres 1875/6 eine Unterlehrerstelle, womit der Jahresgehalt von 500 fl. sammt den gesetzlichen Dienstalterszulagen verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche bereits in Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde bis

8. August 1875

beim Ortsschulrathe der Stadt Laibach zu überreichen.

Vom k. k. Stadtbezirksschulrathe Laibach, den 17. Juli 1875.

(2070—3)

Nr. 501.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Gemsenik ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 500 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar jene, die bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde bis

15. August 1875

beim Ortsschulrathe in Gemsenik einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath in Stein, am 27sten Juni 1875.

(2356—1)

Nr. 3567.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der **Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher** bezüglich der Katastralgemeinde **Lukovic** auf den

2. August l. J.

hiemit festgesetzt wird und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen vom obigen Tage ab sich beim Gemeindebeamten **Lukovic** einzufinden und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzulegen. k. k. Bezirksgerichte Egg, am 22. Juli 1875.

N u z e i g e b l a t t.

(2109—1) Nr. 3155.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Stimeg von Bosail die executive Versteigerung der dem Mathias Bukovic, durch den Curator Josef Djura von Dsilait, gehörigen, gerichtl. auf 1080 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3317 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den

- 26. August, die zweite auf den
- 28. September und die dritte auf den
- 28. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 15. Mai 1875.

(1763—1) Nr. 3067.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Realität Nr. 36 in Rodana.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Realität Nr. 36 in Rodana hiermit erinnert:

Es habe Anton Bojar von Oberlošana Nr. 36, durch Hrn. Dr. Deu in Adelsberg, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Nr. 36 in Rodana sub praes. 16. April 1875, Z. 3057, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagessagung auf den

31. August 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dominik Pupis von Rodana als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. April 1875.

(1764—1) Nr. 12002.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michael Lagoi vulgo Sojef von Kal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Lagoi vulgo Sojef von Kal hiermit erinnert:

Es habe Mathias Vorbis von Mervetche, Bezirk Feitritz, wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld von 32 fl. 10 kr. c. s. c. sub praes. 12ten Dezember 1874, Z. 12002, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagessagung auf den

31. August 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Thomas Spilar von Kal als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Dezember 1874.

(1746—1) Nr. 8120.

Erinnerung

an die unbekannt Rechtsprätendenten auf den Dominical-Acker, genannt „Zupenca“, Parz. Nr. 722, Steuergemeinde Primostel, im Ausmaß von 1355 □ Rlstr.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wörling wird den unbekannt Rechtsprätendenten auf den Dominical-Acker, genannt „Zupenca“, Parzellen-Nr. 722, Steuergemeinde Primostel, im Ausmaß von 1355 □ Rlstr. hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Bezdic von Otof Nr. 1 die Klage de praes. 16. Dezember 1874, Z. 8120, auf Ersetzung und Umschreibung bezüglich des obigen Ackers im Werthe von 300 fl. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagessagung zum gerichtlichen ordnungsmäßigen Verfahren auf den

25. August 1875, um 8 Uhr vormittags, hier angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Pohl in Wörling als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Wörling, am 16. Dezember 1874.

(2213—1) Nr. 2060.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Pristavc, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Jakob Rošir von Franzdorf wegen aus dem oberlandesgerichtlichen Erkenntnisse de intim. vom 20. Jänner 1874, Zahl 236, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 137 sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 525 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagessagungen auf den

- 28. August, auf den
- 2. Oktober und auf den
- 3. November 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. April 1875.

(2259—1) Nr. 6984

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Rentner die exec. Versteigerung der dem Martin Horvat von Beretensdorf gehörigen, gerichtl. auf 673 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 33, Steuergemeinde Wafinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den

- 20. August, die zweite auf den
- 22. September und die dritte auf den

20. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wörling.

(2255—1) Nr. 8143.

Dritte exec.

Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Derganc von Dania die exec. Versteigerung der dem Jakob Derganc von Wörling gehörigen, gerichtl. auf 1940 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Wörling sub Extr. Nr. 686, 655, 687, 689 und 690 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagessagung auf den

18. August 1875, vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Werthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wörling.

(2111—1) Nr. 4317.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Josef Widerwohl, durch den Vormund Herrn Franz Bartelme von Gottschee, die executive Versteigerung der der Maria Stanitsch von Resselthal Nr. 10 gehörigen, gerichtl. auf 755 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Gottschee sub tom. XIII, fol. 1785 vorkommend zu Resselthal Ps.-Nr. 10 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den

- 29. August, die zweite auf den
- 21. September und die dritte auf den

21. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10%, Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Juni 1875.

(2183) Nr. 2000 u. 2191.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erjave von Drenje, Bezirk Rudolfswerth, und der löblichen k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerrars und des krainischen Grundentlastungs-fonds wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die neuerliche executive Relicitation der der Maria Slavic, resp. dem Franz und der Anna Slavic von Kleiet gehörigen, von Josef Novak von Plešivca Nr. 4 im Executionswege erstandenen, gerichtl. auf 419 fl. bewerteten Realität Refs.-Nr. 203, Ausz.-Nr. 18, fol. 250 ad Herrschaft Seisenberg auf Gefahr und Kosten des genannten Ersteher bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagessagung auf den

27. August 1875, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser einzigen Tagessagung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Juni 1875.

(2231—3) Nr. 2072.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hienit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Kuralt von Sorenavas gegen Franz Hafner von Dörfern pcto. 336 fl. die auf den 26. Juni und 24. Juli l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung bei dem letzten gehörigen, gerichtl. auf 5623 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2336 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt worden mit dem Anhange, daß es bei der dritten auf den

28. August 1875 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 24ten Juni 1875.

(2138—3) Nr. 1225.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vlad Hlebcar von Oroglo die exec. Versteigerung der der Maria Kuntic gehörigen, gerichtl. auf 4234 fl. geschätzten, zu Steuere sub Conf. Nr. 12 gelegenen, in diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 757, Refs.-Nr. 6 ad Gut Gallenfeld vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar die erste auf den

- 11. August, die zweite auf den
- 11. September und die dritte auf den

12. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. Juni 1875.

(2223-3) Nr. 1208.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Papajne von Zdrja gegen Johann Boezetjal von Belidenverh wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 28. April 1874 schulbigen 143 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zdrja Urb.-Nr. 13/88 vorkommenden Realität bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. August,

17. September

16. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergeordnet mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zdrja, am 4ten Juni 1875.

(2256-3) Nr. 7215.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Gustin von Oberloquitz die exec. Versteigerung der dem Joz Zugl von Curil Nr. 18 gehörigen, gerichtl. auf 1425 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Rosalitz Exr.-Nr. 43 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2015-3) Nr. 585.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pusit von Kraschenberg Nr. 24 die exec. Versteigerung der dem Marko Rozmann von dort gehörigen, gerichtl. auf 565 fl. geschätzten Realität ad Okughof sub fol. 43 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2263-2) Nr. 6638.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simoncic von Weinberg die exec. Versteigerung der dem Josef Presern von Semlitz Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 60 fl. geschätzten Realität Cur.-Nr. 306 u. 348 ad Gut Semlic bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2135-3) Nr. 2141.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Melchior Lusin & Conf. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen zur Einbringung des Meistbotesrestes per 353 fl. 88 kr. die Relicitation der dem Anton Tefave von Niederdorf bei der freiwilligen Licitation am 15. April 1871 erstandenen, früher dem Johann Tanto gehörig gewesenen Mährealität sammt Stall, Acker und Wiese malenski vert sub Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Reifnitz unter den früheren Bedingungen bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

18. August 1875,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Da es sich um die Erneuerung einer freiwilligen Feilbietung handelt, so bleiben den auf die Realität versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Der Ausrufspreis beträgt 500 fl., die weiteren Bedingungen können in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 15ten Juni 1875.

(2253-2) Nr. 7028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Derganc von Mötting gehörigen, gerichtl. auf 1989 fl. geschätzten Realität, Grundbuch Exr.-Nr. 685, 686, 687, 689, 690 und 732 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2261-3) Nr. 3583.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mötting die exec. Feilbietung der dem Marko Kostec von Rodovic gehörigen, gerichtl. auf 780 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Mötting Ref.-Nr. 40 1/2, Exr.-Nr. 14 Steuergemeinde Radovic vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2260-3) Nr. 7221.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mötting die exec. Feilbietung der dem Marko Remanic in Bojakovo gehörigen, gerichtl. auf 1083 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Mötting Ref.-Nr. 79 1/2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. August 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2258-2) Nr. 6432.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röthl von Neufriesach die exec. Feilbietung der dem Mathias Malešic von Radovic gehörigen, gerichtl. auf 1245 fl. geschätzten Realität Ent.-Nr. 16 der Steuergemeinde Radovic und Realitätenhälfte Top.-Nr. 338 ad Herrschaft Anöb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2119-3) Nr. 3205.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Matthäus Treun in Laibach, durch Dr. Pfefferer, die dritte exec. Feilbietung der dem Verlasse der Frau Josefina Wilcher von Steinberg, resp. deren unbekanntem Erben. durch den curator ad hunc actum Herrn Dr. Munda in Laibach, gehörigen: a) der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 152, Post.-Nr. 168/c, Urb.-Nr. 833, Ref.-71 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzwerthe per 2620 fl.;

b) der im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 487, im gerichtl. erhobenen Schätzwerthe per 1850 fl. vorkommenden Realität im Reassumierungswege pcto. 154 fl. 29 kr. sammt Anhang neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

21. August 1875,

vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Juni 1875.

(2265-2) Nr. 6396.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röthl von Neufriesach die exec. Feilbietung der dem Martin Uršinič von Kermacina Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 2675 fl. geschätzten Realitäten Cur.-Nr. 59 und 69 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2262-3) Nr. 4554.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Klemencic gehörigen, gerichtl. auf 1360 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Herrschaft Krup Cur.-Nr. 213 zu Mackove Nr. 4 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

7. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

Ein Oberrealschüler ist bereit für den Monat August d. J. Instructionen in und unter Umständen auch ausser Laibach zu übernehmen. Gefällige Anträge wolle man unter „Instruction“ an die Expedition der „Laibacher Zeitung“ übermitteln. (2355) 3-1

Gesangsunterricht,

dramatischen, sowie hauptsächlich für Concert und Salon ertheilt der Gefertigte mit bestem Erfolge in kurzer Zeit

Offerte werden entgegengenommen: Herrngasse Nr. 209, II. Stock.

Louis Tillmetz,

Baritonist, Regisseur am hiesigen landschaftl. Theater und Gesangsmeister, (2354) 3-1

Die grösste (2508) 104-73

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Zum

Bundesschiessen in Stuttgart

Schützen-Fest-Zug

mittelst Bahn am 30. Juli früh um 9 Uhr 55 Minuten vom Südbahnhof aus ab.

Fahrpreise von Laibach nach Stuttgart und zurück nach Laibach: II. Klasse 39 fl. 26 kr., III. Klasse 26 fl. 92 kr. 6. W. Zur frequenten Theilnahme ladet ergebenst ein

G. Schröckls

I. Wiener Reise-Bureau. (2353) 3-1

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unangenehmen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, **Sababurgergasse 1.** Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weichheit, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, straphulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einsetzung von 5 fl. 5. W. werden Feilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (135) 50-50

Josef Nass,

Besitzer des grössten

27 kr. Manufactur- u. Modewarenmagazin

in Wien, Stadt, Wollzeile Nr. 35 und II. Taborstrasse Nr. 4,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass er sich mit einem reich assortierten Lager von allen Gattungen **27 kr. - Waren** bis Ende dieses Monats Juli hier aufhalten wird. Vorräthig sind: (2221) 12-10

Grosse Auswahl von Schafwoll-Kleiderstoffen, echtfarbigen Percails, Battisten, Brillantin, Ecu, Barège, Leinwand, Cretton, Chiffon, Grادل, Handtüchern und vielen anderen Artikeln.

Besonders hervorzuheben: **Seiden- und Sammtbänder, Wirkwaren-Spitzen, Schleier, Vorhänge, Quasten etc. etc.**

Das Verkaufslocale befindet sich: **im Mall'schen Hause, Eck der Hradetzkybrücke.**

Zum geneigten Besuche ladet höflichst ein **Josef Nass, aus Wien.**

Gesucht!

Ein junger Mann, der deutschen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit den nöthigen kaufmännischen Kenntnissen versehen, wird für ein bairisches Geschäft gesucht und ehestens aufgenommen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre Adresse **sofort** entweder poste restante oder „Hotel Elephant“ unter der Adresse

Treumann

mit einem kleinen Umriss ihrer bisherigen Thätigkeit hinterlegen. (2326) 2-2

12

Jahre von Erfolg haben es ausser allen Zweifel gestellt, dass **Professor The d o's**

Bartzwiebel

das beste und sicherste Mittel sei zur Erlangung eines schönen Bartwuchses.

Zahllose Männer aller, selbst der höchsten Stände verdanken ihren schönen Bart nur diesem Mittel.

Dasselbe befördert den Bartwuchs mit unglaublicher Schnelligkeit, so, dass selbst 16jährige Männer in der kürzesten Zeit einen vollen und kräftigen Bart damit erreichen, was bereits durch Tausende von Zeugnissen bewiesen wurde.

Preis per 1 Packet fl. 2.10, mit Postversendung um 10 kr. mehr. Schwarzbach, 25. Februar 1875.

Herrn Apotheker **Josef Fürst in Prag!**

Danke freundlichst für die Bartzwiebel, dieselbe hat sich sehr bewährt. Ich kann selbe jedem bestens empfehlen.

Karl J. Hirt m. p., Bauunternehmer.

Echt zu beziehen in **Wien** bei Herrn **Phil. Neusteln**, Stadt, Ecke der Spiegel- und Plankengasse; in **Graz** bei Hrn. **H. Kleihäuser**, Sporgasse 3; in **Agram** bei Hrn. **Sigm. Mittelbach**, Apotheker. (1966) 12-5

Pferd-Licitation.

Samstag den 31. Juli 1875, vormittags um 10 Uhr, wird am **Hauptwachplatze** zu Laibach ein

Hengst,

Pinzgauer Rasse,

8 Jahre alt, welcher im Zuge gut eingeführt ist, öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden. (2298) 3-2

K. k. Staatshengsten-Depôt,

Filialposten Selo, den 21. Juli 1875.

(2181-3) Nr. 4525.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Mai 1875, Z. 2942, bekannt gemacht, daß bei der ersten Feilbietungs-Tagung des Bleibergwerkes Knapovše, kein Kauflustiger erschienen sei, wornach die zweite Feilbietungs-Tagung am

2. August 1875,

vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale vorgenommen werden wird.

Laibach, am 6. Juli 1875.

(2277-3) Nr. 4634.

Executive

Fabrissenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des N. Bäuml, Speditours in Wien, durch Dr. Rodler, die executive Feilbietung der dem Herrn August Kremzar gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 61 fl. 70 kr. geschätzten Fabrissen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

12. August

und die zweite auf den

26. August 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wienerstrasse in Laibach Hs.-Nr. 57, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 13. Juli 1875.

(2352-1) Nr. 14278.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei dem unbekanntem Aufenthaltes befindlichen Josef Gruden, Besitzer der von Martin Suhadobnik von Matena, durch Dr. Razlag, in Execution gezogenen Realitäten Einl.-Nr. 237 und 810 ad Sonnegg unter gleichzeitiger Zustellung des Realschätzungsbescheides vom 10ten Juni 1875, Z. 1048, der Herr Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Johann Steiner von Laibach als curator ad actum bestellt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Juli 1875.

(2186-3) Nr. 5610.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Mojina von Roseze, Zessionär der minderjährigen Franziska Vidan von Feistritz, die mit Bescheide vom 16. Dezember 1873, Z. 10276, angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Vidic von Zardica Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Rabelsegg Urb.-Nr. 23 und ad Herrschaft Prem Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

24. August 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juni 1875.

Wohnungen.

Im zweiten neugebauten Hause neben der Zigarettenfabrik sind acht schöne lustige Wohnungen, jede bestehend aus 2 Zimmern, Sparschrank, Speisekammer und Holzlege mit oder ohne Garten zu vermieten.

Näheres beim Hausmeister dortselbst.

(2271-2) Nr. 3558.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Bezirksgericht Wippach gibt bekannt, daß den in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras gegen Anton Krusik von St. Veit Nr. 46 pcto. 182 fl. 71 1/2 kr. zu verständigen Tabulargläubigern Paul Zgur'schen Erben von Podraga, nun unbekanntem Aufenthaltes, Johann Lozej von Podraga als Curator aufgestellt wurde und demselben die Realfelbietungs-rubrik vom Bescheide ddo. 4. April 1875, Zahl 1671, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Juni 1875.

(2274-2) Nr. 3407.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Sigmond Skaria von Stein ob ihres unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert, daß der in der Executions-sache des Matthias Kvas von Balog Nr. 28, durch Dr. Menzinger in Krainburg, gegen Michael Auman von Oberfernitz Nr. 51, Marianna Postiz von dort Nr. 34 und Josef Zentle von dort Nr. 93 pcto. 525 fl. resp. 667 fl. 77 1/2 kr. 3. W. sammt Anhang ergangene Realfelbietungsbescheid vom 20. März 1875, Z. 2544, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Johann Drinz, Advocat in Krainburg zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Juli 1875.

(2236-3) Nr. 4682.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Perjatel von Huditz, Maria Perjatel von dort und die Andreas Gornik'schen Pupillen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfelbietungs-rubriken vom Bescheide 6. April 1875, Z. 2190, betreffend die Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1028 ad Herrschaft Reifnitz Simon Pafis von Turjoviz als Curator bestellt und ihm obige Rubriken auch zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juli 1875.

(2044-3) Nr. 2527.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Raunkar, durch Dr. v. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Kaspar Profenc von Krefnitzberg gehörigen, gerichtl. auf 990 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 20, Ref.-Nr. 47 ad Gist Stangen im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. August

und die zweite auf den

13. September 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten Mai 1875.